

Lehrgang 12.RE Religion mit allen Sinnen erfassen ganzheitlich-sinnorientierte Pädagogik im Religionsunterricht

Der Lehrgang umfasst sieben Module, verteilt auf den Zeitraum Jänner 2005 bis Mai 2006. Diese sieben Module umfassen 26 Kurstage, bestehend aus 10 Unterrichtstagen und 16 unterrichtsfreien Tagen (Wochenenden, Ferien). Die Dauer eines Kurstages wird auf 7,5 Einheiten (eine Einheit umfasst 60 Minuten) festgelegt und gilt für alle sieben Module.

Inhalte der einzelnen Module:

1. Modul

- Überlegungen zu einem christlichen Gottesbild und einem darauf bezogenen Menschenbild
- Der Mensch als Beziehungswesen
- Praxisthemen:
 - Ich komme an – ich bin da – ich habe einen Platz - ich habe einen Namen – ich bin da mit anderen – wir leben zusammen – wir haben eine Mitte – Gott ist der „Ich bin da“ und er liebt uns in seiner Einmaligkeit und Verschiedenheit
 - Gott loben und danken (Gebetserziehung und religiöses Liedgut)
 - In Projektarbeiten Anfangssituationen in der Grundschule und im Kindergarten mit ihren verschiedenen Zielgruppen in den Blick nehmen

2. Modul

- In die Tiefe gehen um zu wachsen – eine Pädagogik der Langsamkeit pflegen
- die Bibel als Buch entdecken – Jesus Christus, Gottes Sohn
- Praxisthemen:
 - Die biblische Botschaft als Erlebnisgestalt kennen lernen
 - Jesus kennen und lieben lernen – Geschichten um das Ostergeheimnis – österliche Geschichten von Jesus
 - In Projektarbeit biblische Texte für die Grundschule und den Kindergarten mit ihren verschiedenen Zielgruppen religionspädagogisch aufbereiten

3. Modul

- Der Kreis und die Mitte „Morgenkreise“ – ein schulischer Aspekt der Religionspädagogischen Praxis
- Erschließung und Deutung von „Lebenswissen“, wie es sich in literarischen Texten unterschiedlicher Art (Geschichten, Märchen, Sagen, Legenden, biblischen Erzählungen) äußert
- Die metaphorische Sprache in Geschichten, Märchen, Sagen, Legenden, biblischen Geschichten
- Praxisthemen:
 - Märchen und Sagen ganzheitlich erleben
 - Jesusgeschichten – Gleichnisse und Wundererzählungen
 - Jeux dramatiques – inneren und äußeren Bildern im spielerischen Tun Ausdruck verleihen
 - In Projektarbeit Geschichten, Märchen, Sagen, Legenden, biblische Erzählungen für die Grundschule und den Kindergarten mit ihren verschiedenen Zielgruppen religionspädagogisch aufarbeiten (an Hand von Beispielen aus den Heften der RPP)

4. Modul

- Der Schöpfung begegnen – Der Mensch als Teil der Schöpfung
- Die Antwort des Menschen: Lobpreis und Verantwortung
- Praxisthemen:
 - Begegnung mit den Elementen der Schöpfung (Erde, Feuer, Wasser, Luft) und Dingen der Schöpfung (Gras, Blume, Stein...)
 - Das Leben begreifen – Welt entdecken mit den Händen – achtsam sein
 - Geschwisterlicher Umgang mit der Schöpfung am Beispiel von Vorbildgestalten, (Franziskus, Elisabeth)

- Schöpfungserzählungen in der Bibel und im Märchen
- In Arbeitsgruppen eine religionspädagogische Einheit nach der *Religionspädagogischen Praxis* erstellen

5) Modul

- Verständnis von Symbolen als äußere Zeichen einer inneren Wirklichkeit
- Anschauung als Prinzip der *Religionspädagogischen Praxis erstellen*
- Praxisthemen:
Sterben und Vergehen – Licht und Dunkel
Adventliche Zeichen und Symbole – Heilige der Adventszeit
der Weihnachtsfestkreis
- In Arbeitsgruppen verschiedene Zeichen der Adventszeit für die Grundschule und den Kindergarten mit ihren verschiedenen Zielgruppen erschließen

6) Modul

- Prinzipien und Methoden der *Religionspädagogischen Praxis*
- Erfahrungsspirale und Entwicklungsdynamik in der *Religionspädagogischen Praxis*
- Praxisthemen:
Jesus -seine Kindheit im Verborgenen
-Taufe und Versuchung
-sein Weg nach Jerusalem zum Tod und zur Auferstehung
Maria -die Mutter Jesu
- In Projektarbeit eine Jahresplanung in der Religionspädagogischen Praxis für die Grundschule und den Kindergarten mit ihren Zielgruppen an Hand des Lehrplans erstellen

7) Modul

- Die Religionslehrerin / der Religionslehrer auf dem Weg der *Religionspädagogischen Praxis*
 - Möglichkeiten und Grenzen im schulischen Umfeld
 - Unverzichtbares der *Religionspädagogischen Praxis*
 - Bild – Bildung – Bildgestaltung (Bodenbilder – Tafelbilder)
- Praxisthemen:
Geschichten in der Sprache lebendig werden lassen
Geschichten ins Bild bringen
Feste und Feiern gestalten
- Reflexion und Evaluation des gesamten Kurses – Ausblick
- „Sendungsfeier“ mit Verleihung der Zertifikate

Zielgruppe:

Der Lehrgang richtet sich an jene Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die sich mit der Pädagogik der Religionspädagogischen Praxis intensiv auseinandersetzen wollen. Der Blick richtet sich vor allem auf die persönliche Vertiefung im eigenen Glaubensleben und die kompetente Anwendung dieser Pädagogik im schulischen Bereich. Neben der Teilnahme an den sieben Modulen sind 24 Stunden Hospitation, Eigenstudium der Pflichtlektüre und eine schriftliche Abschlussarbeit erforderlich.

Für die Anerkennung des Lehrgangs müssen wenigstens 4/5 der Kurseinheiten effektiv besucht werden. Die Teilnahme und der positive Abschluss werden durch ein entsprechendes Zertifikat bescheinigt. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, nachfolgende Seminare zum Austausch, zur Festigung und zu Kooperationsmöglichkeiten der Lehrgangsabsolventinnen und –absolventen zu besuchen.

Als Referentinnen und Referenten konnten gewonnen werden: Franz Kett, Margot Eder, Thomas Brunnhuber, Elisabeth Gassner, Christine Krammer, Rosemarie Guggenmos, Hannerose Koch-Holzer, Raimund Wolf.

Gesamtkoordination: Inspektor Dr. Josef Stampfl, Mag. Raimund Wolf

Die Kursleitung übernimmt Frau Gerda Graiss Flöss